

<p>GAL Miselerland und LAG Moselfranken Erarbeitung der gemeinsamen LEADER-Strategie für die Förderperiode 2023 bis 2029</p>	 <p>Dieses Projekt wird im Rahmen des Entwicklungsprogrammes EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union, des Landes Rheinland-Pfalz - vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau – sowie des Großherzogtums Luxemburg – vertreten durch das Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et de la Protection des consommateurs gefördert. Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete</p> 
<p>Öffentlicher Workshop / Zukunftskonferenz am 16.9.21, Grevenmacher (auf der MS Princesse Marie-Astrid) Dokumentation Thementische 28.9.21</p>	

Die nachfolgende Dokumentation stellt die Beiträge auf den Flipcharts der Thementische im Wortlaut dar. Die Thementische wurden jeweils moderiert und die Ergebnisse auf Flipchart-Blättern festgehalten. Nach ca. 20 Minuten erfolgte ein Wechsel der Tische, so dass jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer die Möglichkeit hatte, an zwei Tischen bzw. zwei Themenblöcken teilzunehmen. Die Vorstellung aller Ergebnisse erfolgte dann im Plenum.

Hinweis: In eckigen Klammern sind Zuordnungen zu den Kategorien „Schwäche“, „Stärke“, „Chance“, „Risiko“, „Ziel“, „Handlungsansatz“ (abgekürzt: HA) und „Projekt“ erfolgt.

Digitalisierung

Zielgruppe „Ältere Menschen“ wird etwas abgehängt. Hemmschwelle zur Nutzung der Technik ab 60 bis 65 [Schwäche, Risiko]

Man kann sehr viel mit Digitalisierung erreichen (Gesundheit, Nahversorgung) [Chance]

Schaffung von Möglichkeiten, Ältere an die Digitalisierung heranzuführen [HA]

Digitallotse [HA, Projekt]. S. hierzu als gutes Beispiel www.digital-kompass.de

Dreiklang: Medium – Anwendung – Wirkung (Gesamtbild beachten)

Voraussetzung für Digitalisierung: Infrastruktur muss vorhanden sein (Hohe Bandbreiten z.B. für Home-Office)

Unterschiedliche Nutzung der Medien ab ca. 60 bis 65 Jahren

Chance: Jung und Alt zusammenbringen, Alte lernen von den Jungen [Chance und HA]

Älteren Menschen sollte der Nutzen der Digitalisierung nähergebracht werden [HA]:

Mögliche Anwendungen:

- Smart City
- Telemedizin
- Impfausweis digital
- QR-Codes im Bereich Tourismus, Informationen z.B. zu Sehenswürdigkeiten
- Irsch Saarburg Digitaler Bus
- Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, E-Government, digitale Vorgänge
- Digitalisierung der Schulen (besonders wichtig, s. Corona-Situation)
- Digitaler Info-Punkt in der Gemeinde zur Verteilung von Informationen

- Unterstützung bei der Vermarktung von Ferienwohnungen: 360 Grad –Aufnahme der Ferienwohnung zur Präsentation im Netz
- Multifunktionale Lichtmasten mit WLAN etc.
- GPS in Bussen zur Darstellung der Fahrtstrecke in Echtzeit
- Digitale Einkaufsberatung
- Schulungen
- IT-Sicherheit
- Umgang mit sozialen Medien
- Videosprechstunde
- Unterrichtsbus für ländliche Räume
- Toolboxes in Dörfern

Schwächen im Bereich des Funknetzes / Mobilfunk [Schwäche]

Ortsübergreifende Koordination des Glasfaser-Ausbaus (VG/Gemeinden) [HA]

Ressourcenschonung, Rückgriff auf Experten [HA]

Klimawandel

Zunehmende Extremwetterereignisse (Hagel, Starkregen, extremes Hochwasser) [Risiko]

Warnung vor Unwettern bzw. deren Folgen (z.B. Starkregen) verbessern und grenzübergreifend aufbauen [Ziel und HA]:

Messnetz aufbauen aus:

- Phänologie
- Klima-Netzwerk
- Privates Netzwerk

und hieraus die Warn-Apps speisen [HA]

Hinweis hierzu: Grenzübergreifender Aufbau ist seit 2014 angedacht, bislang jedoch noch nicht umgesetzt.

Vernetzung der Wetterdienste grenzübergreifend und sektorenübergreifend [HA]

Sensibilisierung der Bevölkerung: Was ist Unwetter und wie verhalte ich mich? [HA]

Hinweis: In RLP Starkregenkonzepte für die Orte erarbeitet [Stärke]

Ressourcenverbrauch reduzieren, Flächenverbrauch reduzieren, CO₂-Ausstoß reduzieren („Sparen“ insgesamt) [HA]

Alternative Fortbewegung im Nahverkehr / Wahl der Verkehrsmittel (mehr ÖPNV, Rad, zu Fuß). „Nicht mit dem Auto zum Briefkasten“ [HA]. Voraussetzung hierfür: ÖPNV attraktiver machen, Rad- und Fußwege ausbauen, Sicherheit für Radfahrer erhöhen [HAs]

Kreislaufwirtschaft! Biomasse, Abfallvermeidung [HA]

Vermeidung von Verkehr (Arbeiten und Leben vereinen, Homeoffice, Transporte vermeiden etc.) [HA]

Regional und saisonal produzieren und einkaufen („kein Steak aus Argentinien“) [HA]

Fleischkonsum reduzieren [HA]

Abkehr von der Konsum- und Wegwerfgesellschaft [Ziel]. Hierfür umfassende Bewusstseinsbildung und Bildung v.a. bei jungen Menschen (in der Schule, im Elternhaus, etc.) notwendig

Bauen: Klimaangepasste Bauweise [HA]

Landesplanung: Vorgaben bezüglich Bauen / Orte [HA]

Vorbeugender Hochwasserschutz: Mehr Raum für die Gewässer [HA]

Mehr Begrünung, keine Steingärten

Bewässerung mit Trinkwasser für Privatgärten verbieten [HA]

Maßnahmen in den Orten zur Kühlung bei extremen Hitzelagen: Öffentliche Schattenbereiche, mehr Grünanlagen, Verneblungsanlagen [HA]

Verstärkte Nutzung E. Energien [Ziel, HA]

Sozialer Zusammenhalt

Demographischer Wandel [Risiko]

Wohnstruktur für Alt und Jung im Ortskern aufbauen (als Art Mehrgenerationenhaus) [HA/Projekt]

Grenzüberschreitende Verbindungen erwünscht zum Erfahrungsaustausch [HA]

Räume fehlen für ehrenamtliches Engagement [Schwäche]

Bessere Fördermittel für ehrenamtliche Ideen, auch regional/grenzüberschreitend [HA]

Food-sharing [HA]

Probleme im Bereich der Nachversorgung und Gesundheitsversorgung [Schwächen]

Weniger Möglichkeiten der Begegnung [Schwäche, Risiko]

Schaffung und Belebung von (öffentlichen) Begegnungsstätten [HA]

Mehr Dorfbusse / Bürgerbusse einsetzen [HA]

Mehr Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung im (grenzüberschreitenden) öffentlichen Raum [HA]

Gesunde Nahrungsmittel aus der Region fördern (lokale Initiativen)

Dorfgärten [HA/Projekt]

Geführte organisierte Radtouren und Wanderungen (intergenerationelles Radfahren) [HA]

Beispiel Hochwasser: Hohe Solidarität in der Region [Stärke]

Frei zugängliche Begegnungsstätten fehlen [Schwäche]

Keine sozialen Brennpunkte [Stärke]

Hohe Lebensqualität [Stärke]

Wirtschaft / Wertschöpfung / Ressourcen

Perspektiven:

Nachhaltigen Tourismus ausbauen [Ziel]

Gemeinsame Vermarktungsstrukturen im grenzüberschreitenden Raum aufbauen für [HA]

- Wein / Cremant
- Viez/Saft
- Mineralwasser
- Holz

Vereinfachung des grenzüberschreitenden Handels (TvA/Mwst) [Ziel]

Vermarktungsstrukturen aufbauen für Dienstleistungen / Handwerk (+Ausbildung) [HA]

Fachkräfte ausbilden und (weiter-)qualifizieren [HA]

Beratung von Unternehmen bei Entwicklung von ressourcenschonenden Prozessen / Arbeitsweisen / Produkten [HA]

Stärkung wirtschaftlicher Autarkie der Region [Ziel]. Erster Schritt: Erhebung der benötigten Ressourcen zur privaten und wirtschaftlichen Lebenserhaltung [Projekt]

Arbeitsplätze in der Region schaffen und erhalten [Ziel]

Grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum schaffen [Ziel]

Ausbildung: Unterschiede (schulische Ausbildung / betriebliche Ausbildung) [Schwäche/Herausforderung]

Grenzüberschreitende Bildungsangebote mit Praxisbezug aufbauen [HA]

Mobilitätshubs / Park+Ride Plätze [HA]

Lokalen Handel und Handwerk unterstützen (vor Ort kaufen bzw. Handwerker vor Ort unterstützen) [HA]

„Letzshop“ auch für Großregion [HA, Projekt]

Nachbarschaftsregion

Angebote für Treffen schaffen: Sportlich, kulturell, kulinarisch (Infrastruktur und Veranstaltungen) [Ziel, HA]. „gemeinsame Themen bringen Menschen zusammen“

Grenzübergreifende Vereinsarbeit unterstützen [HA]

Gemeinsame Foren (Internet, Facebook), Vorstellung von Aktivitäten, Festen [HA]

Grenzübergreifende Mobilität: Grenzübergreifende Radwege gemeinsam anbieten [HA]

Grenzüberschreitende touristische Präsentation der Region [HA]

Gemeinsame Veranstaltungen (Brückenfeste) [HA]

Grenzüberschreitende Schul- / Kinderfeste [HA]

Grenzüberschreitende Bildungsangebote [HA]

Grenzüberschreitende Erwachsenenbildung [HA]

Grenzüberschreitendes Gremium [HA]

EOM [Stärke]

Noper Trips fortführen! [Ziel, Projekt fortführen]

Mosel entlang denken (Kooperation aller LAGn von der Quelle bis zur Mündung [Ziel, HA]

Rettungswesen grenzübergreifend gestalten [HA]

Vereinswesen grenzübergreifend gestalten [HA]

Grenzübergreifende Rubriken in Tageszeitungen grenzübergreifende Informationen, die Lust auf Entdecken machen [HA]

Gesellschaftliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten (Zielgruppengerechte Ansprache (z.B. social media) [HA]

Gemeinsame Events, Besuche [HA]

ÖPNV-Reisemöglichkeiten aufzeigen [HA]

Sprache als Mittler [Hinweis, Ziel]

Kulturelles Leben

Kultur braucht Kümmerer

Weinfest für Produkte aus dem 3-Länder-Eck [HA, Projekt]

Menschen fragen kleine Veranstaltungen nach

„Musik, Sprooch und Wein“

Mehr Outdoor / Außenveranstaltungen, auch an außergewöhnlichen Orten (z.B. Wingert, Brücken, etc.) [HA]

Kinder- und Jugendangebote (rollende Disco, Floß) [HA, Projekte]

„Schwimmende Bühne, Fähre, „rollende Bühne“ (ausleihbar) [HA, Projekte]

Sport-, Mehrgenerationenpark (Fit halten, Imbiss) [HA, Projekte]

Themen Genuss, kulinarisches Erbe [Stärke]

Räume für Kunst [HA]

Digitale regionale Kultur (gemeinsame Auftritte, technische Voraussetzungen in Räumen schaffen, breitere Tontechnik, Kultur digital stellen, Partnerschaften/Kooperationen aufbauen (Museen, Gemeinden, Veranstalter) [HA]

Überregionale Bustouren (wie z.B. Bürgerbus) [HA, Projekt]

Outdoor-Ausstellungen [HA, Projekt]

Marketing-Strategie von versch. Regionen zusammenführen [HA]

Förderung von öffentlichen Begegnungsstätten [HA]

Interkulturelle und Intergenerationelle Treffpunkte [HA]

Musikkapellen: Neue Projekte, um gemeinsam aufzutreten [HA]

Regionale Kinos / Autokinos [HA, Projekte]

Theater-Touren, Dorfkinos [HA, Projekte]

App für Veranstaltungen in der Region [Projekt]

„Kultur.EU“: Interregional

Regionale Architektur, nicht nur Weinbau [HA]

Kulturelle Identität: Zusammenhalt [Stärke und HA]